

Projekt für Asylbewerber kommt an

Die KAB erfährt großen Zulauf mit ihrem auf Flüchtlinge zugeschnittenen Angebot

-hsh- **METELEN.** Die Initiative der KAB Metelen, Asylsuchenden Deutschunterricht anzubieten, kommt bestens an. Werner Bever, der die Aktion koordiniert, stellte sie am Donnerstagabend im Sozialausschuss der Gemeinde vor. Mittlerweile vermitteln zwölf ehrenamtlich engagierte Metelener grundlegende Kenntnisse in der Muttersprache des Gastlandes. „Das sind nicht nur Pädagogen“, machte Bever deutlich, dass für die Vermittlung von Basiswissen

der deutschen Sprache bisweilen auch „Hände und Füße“ ausreichen. Wenn die Flüchtlinge kein Englisch oder Französisch sprechen, helfen Gesten, die ersten Worte zu vermitteln.

„Am Anfang sind die Menschen meist etwas schüchtern“, berichtete Bever. Doch rasch zeigten sie ihre Lernwilligkeit, machten in kleinen Schritten Fortschritte. Der Kontakt zu anderen Asylsuchenden im Unterricht, die beim Dolmetschen helfen, integriert sie in die

Lerngruppe. Alle Teilnehmer am Deutschunterricht kommen freiwillig. „Das stellt uns bisweilen vor Probleme“, sagte Bever. Mitunter erscheinen acht Personen zum Unterricht, dann können es auch mal mehr als ein Dutzend sein. Insgesamt nehmen aktuell 20 Asylsuchende das Angebot der KAB wahr. Unterrichtet wird immer mit jeweils zwei Lehrkräften, die sich ehrenamtlich im Projekt einbringen.

„Jeder Teilnehmer bekommt ein Buch, einen

Block und Stifte“, umriss Bever, dass diese Grundausstattung aus Spenden finanziert werde. Die aktuell vier Unterrichtseinheiten in der Woche – teils auch am Abend – könnten ausgebaut werden, wenn sich noch mehr Menschen für das Projekt engagieren. Geplant ist auch eine Ausweitung des Angebotes etwa auf begleitete Begehungen im Ort, um den Menschen Metelen näher zu bringen.

■ Kontakt: Werner Bever, Telefon 0 25 56 / 9 87 87.